

EINKOMMEN IN DEN VGR – KONZEPTE UND AUSSAGEKRAFT



Norbert Schwarz
Statistisches Bundesamt

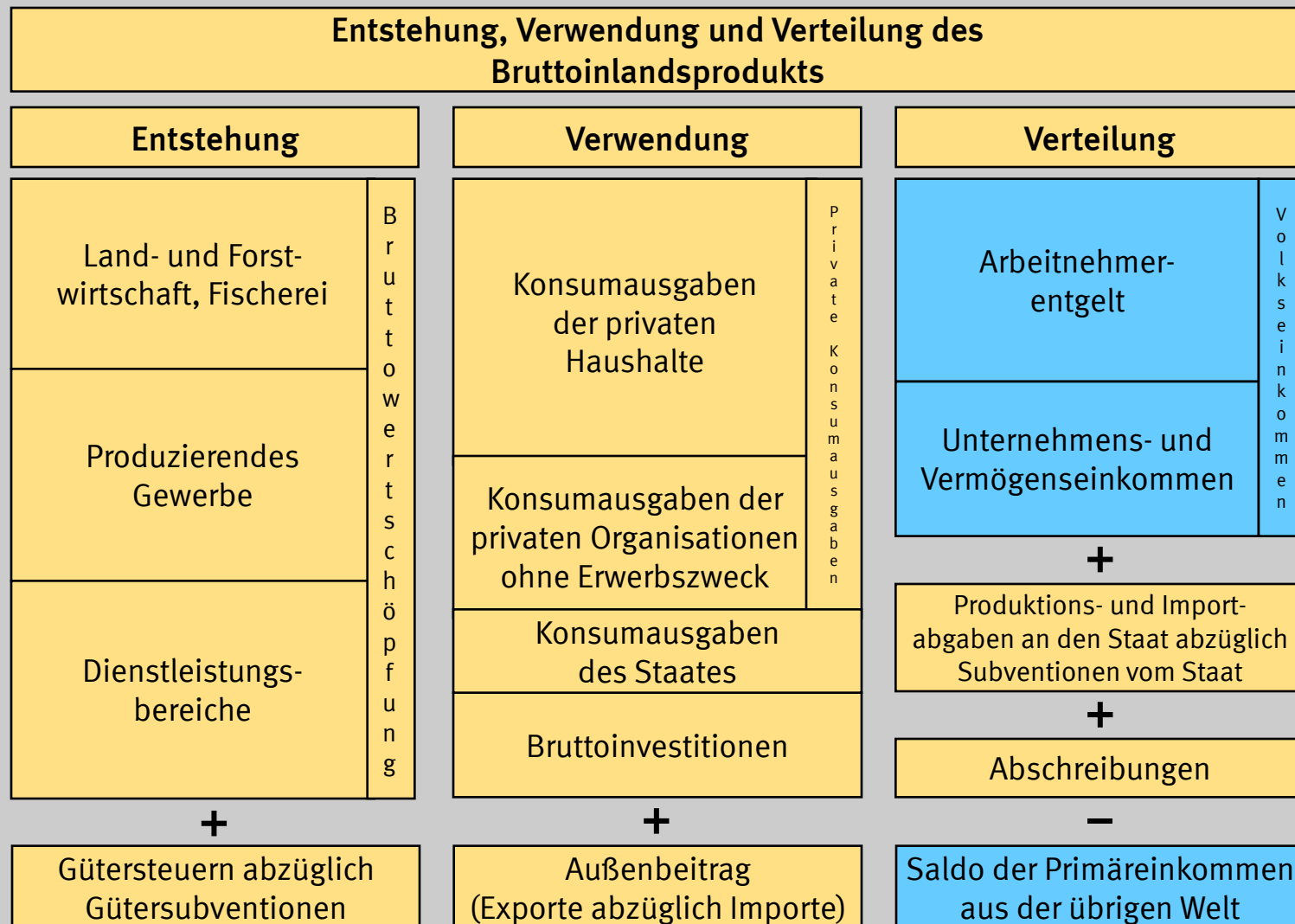
Berliner VGR-Kolloquium 2017
am 22./23. Juni

Gliederung

- 1. Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen**
- 2. Verfügbares Einkommen privater Haushalte – verschiedene Konzepte**
- 3. Aussagekraft bei internationalen Vergleichen**
- 4. Ausblick**

1. Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen

- **Aggregate: Gesamt- und Durchschnittsbetrachtung → keine Verteilung**
- **Ausgangsbasis: Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept)**
- **Markteinkommen = Primäreinkommen**
- **Zentrale Größe: Verfügbares Einkommen**
- **Haushalte im Fokus**
- **Mit/ohne Abschreibungen, d.h. brutto – netto Darstellung**
- **Bedeutung sozialer Sachleistungen: Ausgaben- vs. Verbrauchskonzept**
- **Entwicklung: nominal – real**
- **Internationale Vergleiche: Kaufkraftbereinigung wesentlich**



Vom Bruttoinlandsprodukt zum verfügbaren Einkommen

Angaben für 2016 in Mrd. Euro

Gesamtwirtschaftliche Betrachtung

Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt: 64,6 ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt: 3.134,1		
Bruttonationaleinkommen: 3.198,7			
Abschreibungen: 552,0	Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen = Primäreinkommen: 2.646,7		
	Produktions- und Importabg. minus Subv. : 307,5	Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten = Volkseinkommen: 2.339,2	
		Arbeitnehmerentgelt der Inländer: 1.598,4	Unternehmens- und Vermögenseinkommen der Inländer: 740,8

Sektorale Betrachtung

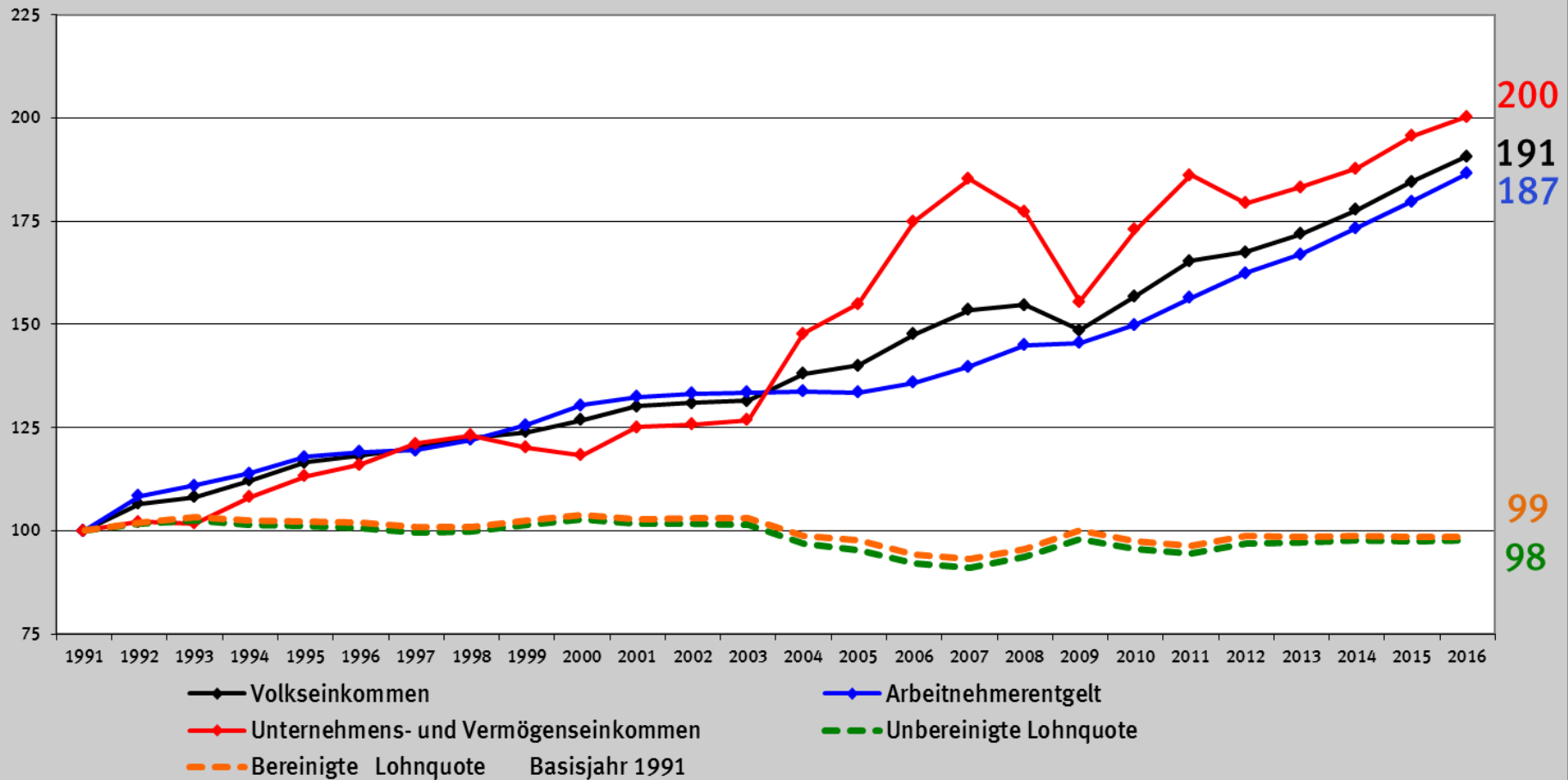
Primäreinkommen: 2.646,7			
Saldo der Steuern, Sozialbeiträge und -leistungen sowie sonstige Transfers an die übrige Welt: 36,6	Verfügbares Einkommen: 2.610,1		
	S.11: 116,5	S.12: 21,6	S.13: 658,0

1) Von der übrigen Welt erhaltene Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelt: 14,15 + Vermögenseinkommen: 174,81 + Subventionen: 5,56) abzüglich an die übrige Welt geleistete Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelt: 11,02 + Vermögenseinkommen: 111,93 + Produktions- und Importabgaben: 6,93).

Unternehmens- und Vermögenseinkommen im Jahr 2016 Mrd. Euro

Nettobetriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen:	677,94
+ empf. Vermögenseinkommen (Unternehmen):	368,30
- gel. Vermögenseinkommen vor Gewinnentnahme (Unternehmen):	300,67
= Unternehmensgewinne:	745,57
- gel. Ausschüttungen und Entnahmen:	360,17
- reinvestierte Gewinne:	9,03
= Unternehmenseinkommen:	376,38
+ per Saldo empf. Vermögenseinkommen privater Haushalte:	388,39
- per Saldo gel. Vermögenseinkommen des Staates:	23,94
= Unternehmens- und Vermögenseinkommen:	740,82
- aus dem Ausland per Saldo empf. Vermögenseinkommen:	62,89
= Nettobetriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen:	677,94

Entwicklung von Unternehmens- und Vermögenseinkommen, Arbeitnehmerentgelt, sowie Lohnquote in Deutschland 1991=100



2. Verfügbares Einkommen privater Haushalte – verschiedene Konzepte

Haushaltsnettoeinkommen (monetäres Einkommen einschl. Zahlungen PKV/Beihilfe),
einschl. Priv. Org. ohne Erwerbszweck (S.15)

- + unterstelle Einkommen aus eigengenutzten Wohnungen
- + unterstellte Vermögenseinkommen (sonstige Kapitalerträge)
- + unterstellte Einkommen für Zahlungen von Bankdienstleistungen (FISIM)

= Verfügbares Einkommen der Bevölkerung in privaten Haushalten

- + Verfügbares Einkommen der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

= Verfügbares Einkommen des Sektors privater Haushalte (Ausgabenkonzept der VGR)

- + Soziale Sachleistungen des Staates

= Verfügbares Einkommen des Sektors privater Haushalte (Verbrauchskonzept der VGR)

Nicht enthalten/nicht abgezogen beim verfügbaren Einkommen in VGR sind:

- Zunahme/Abnahme betrieblicher Altersversorgungsansprüche
- Auszahlungen aus Versicherungsverträgen (stattdessen laufende Zurechnung der Kapitalerträge)
- Realisierte und nicht realisierte Umbewertungsgewinne und -verluste (Wertpapiere, Immobilien)
- Empfangene/Geleistete Erbschaften, Schenkungen
- Zahlungen an Stiftungen
- Empfangene Investitionszuschüsse für Wohnungsbau, Unternehmensteil von S.14 (auch an S.15)
- Staatliche Prämien für Sparleistungen
- Vermögenswirksame Steuern (Erbschafts-, Schenkungs-, Vermögenssteuer)
- Mit/ohne Abschreibungen

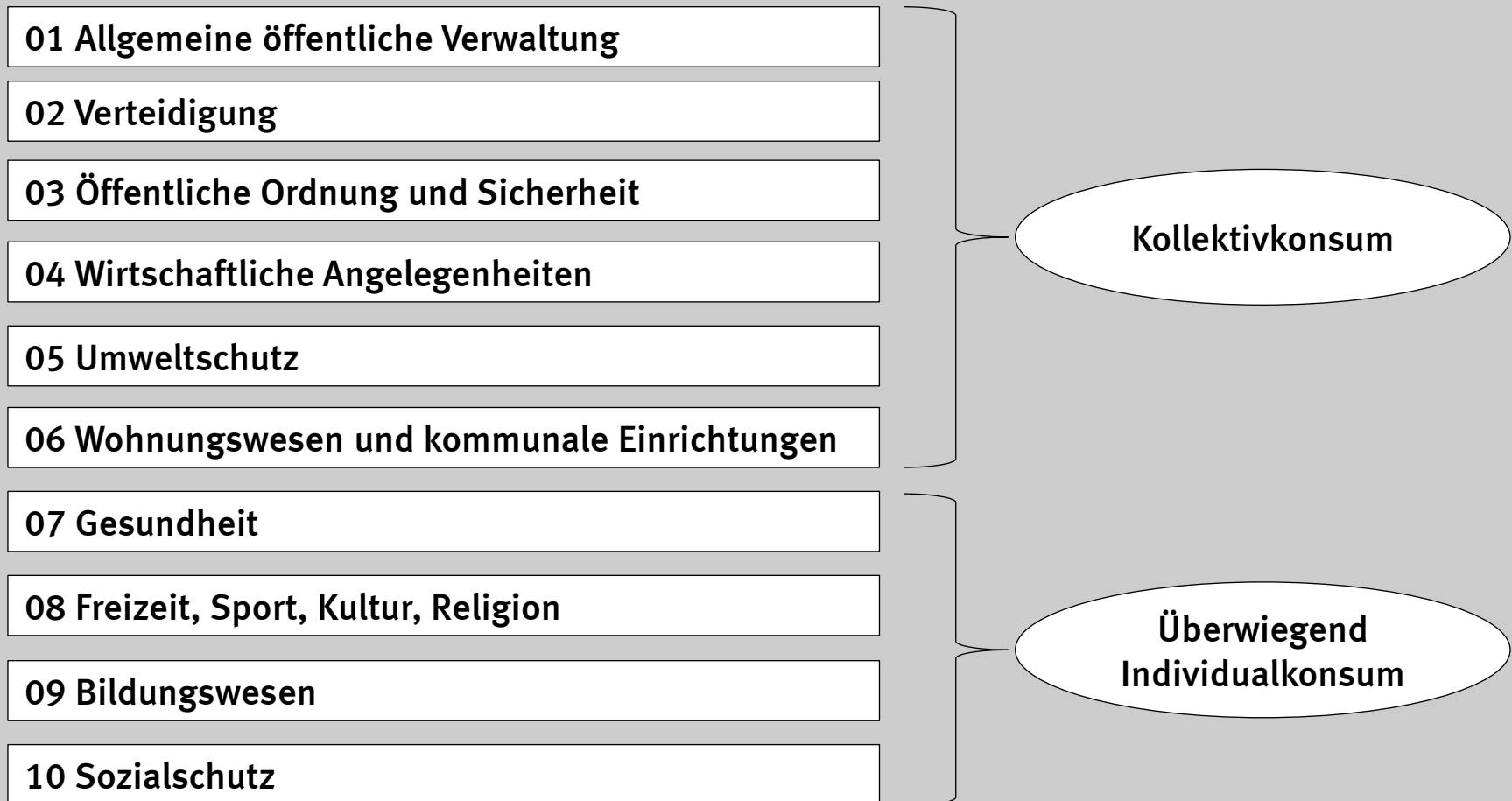
Einkommensbestandteile: Sektor Private Haushalte einschl. Non-Profit-Organisationen

	2016	
	Mrd. EUR	in %
Selbständigeneinkommen netto	174,4	8,0
Nettobetriebsüberschuss	46,8	2,1
Arbeitnehmerentgelte	1.598,4	73,1
Empfangene Vermögenseinkommen	396,3	18,1
Geleistete Vermögenseinkommen	- 27,8	- 1,3
Primäreinkommen	2.188,0	100,0
Einkommen- / Vermögensteuer	- 304,0	- 13,9
Nettosozialbeiträge	- 642,2	- 29,4
Monetäre Sozialleistungen	542,4	24,8
Per Saldo empfangene sonstige Transfers	29,7	1,4
Verfügbares Einkommen Ausgabenkonzept	1.813,9	82,9

Einkommensbestandteile: Sektor Private Haushalte einschl. Non-Profit-Organisationen (Fortsetzung)

	2016	
	Mrd. EUR	in %
Verfügbares Einkommen Ausgabenkonzept	1.813,9	100,0
Abschreibungen S.14 / S.15	166,1	9,2
Verfügbares Einkommen brutto	1.980,0	109,2
Soziale Sachleistungen	399,3	22,0
Verfügbares Einkommen Verbrauchskonzept		
netto	2.213,2	122,0
brutto	2.379,3	131,2
Nachrichtlich		
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	48,5	2,7

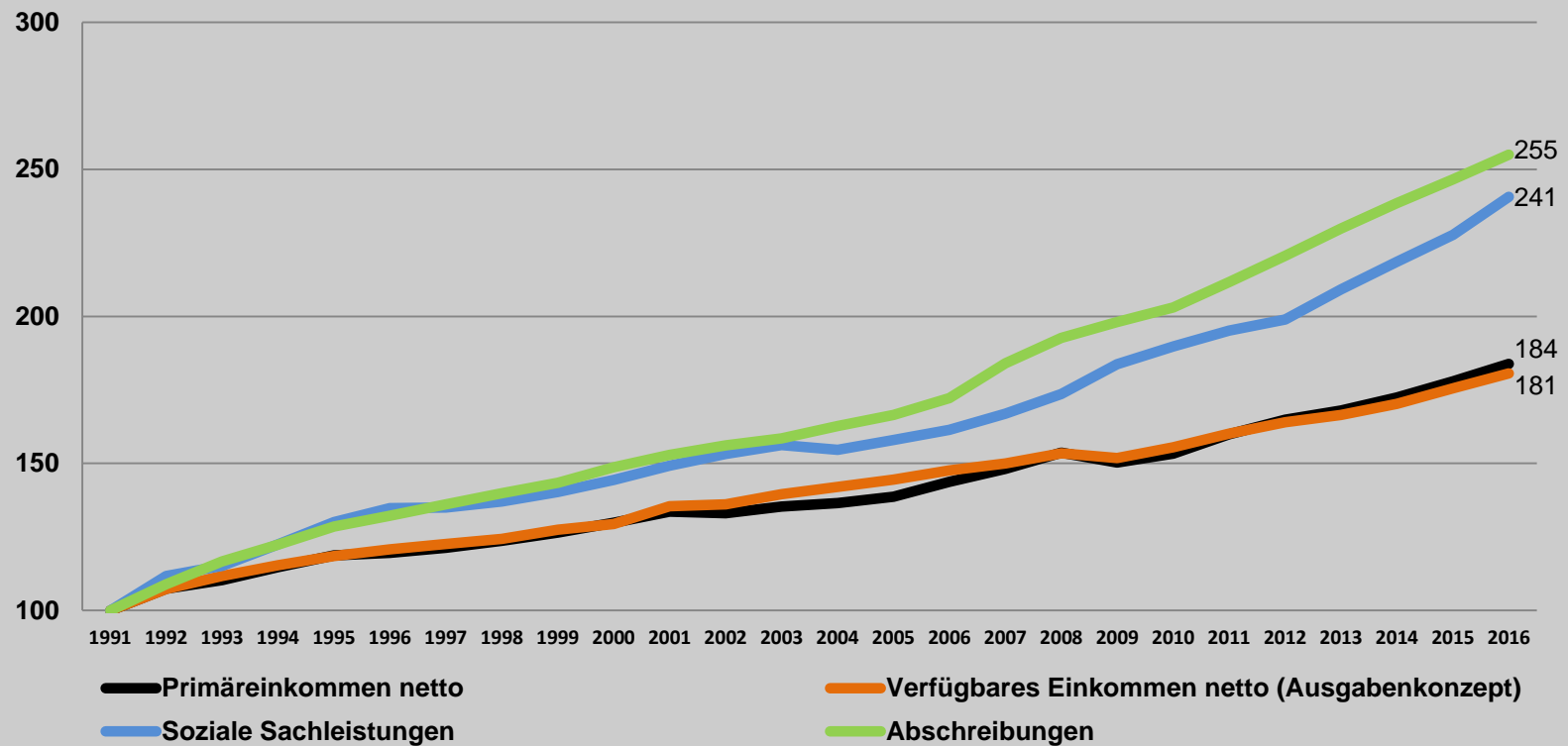
Soziale Sachleistungen: Kollektiv- und Individualkonsum des Staates



Soziale Sachleistungen in Deutschland nach Aufgabenarten, Mrd. €, (%)

Bereich	2016		2000	
Gesundheit	193	(48)	116	(49)
Bildung	101	(25)	68	(28)
Freizeit, Sport und Kultur	14	(4)	9	(4)
Alter und Erwerbsunfähigkeit	59	(15)	30	(13)
Familien und Kinder	18	(5)	9	(4)
Sonstige	15	(4)	7	(3)
Zusammen	399	(100)	239	(100)
Monetäre Sozialleistungen des Staates	487		369	

Entwicklung der Einkommen privater Haushalte (einschl. Non-Profit-Organisationen) 1991 = 100



Verfügbares Einkommen je Einwohner privater Haushalte (S.14/15)

Jahr	Ausgabenkonzept		Verbrauchskonzept	
	netto	brutto	netto	brutto
	nominal			
2000	15 960	17 150	18 900	20 090
2016	21 990	24 010	26 830	28 850
Veränderung in %	37,8 %	40 %	42 %	43,6 %
	real¹⁾			
2000	18 620	20 010	22 060	23 440
2016	20 480	22 350	24 980	26 860
Veränderung in %	9,9 %	11,7 %	13,3 %	14,6 %

1) Deflationiert mit dem Verbraucherpreisindex, 2010 = 100.

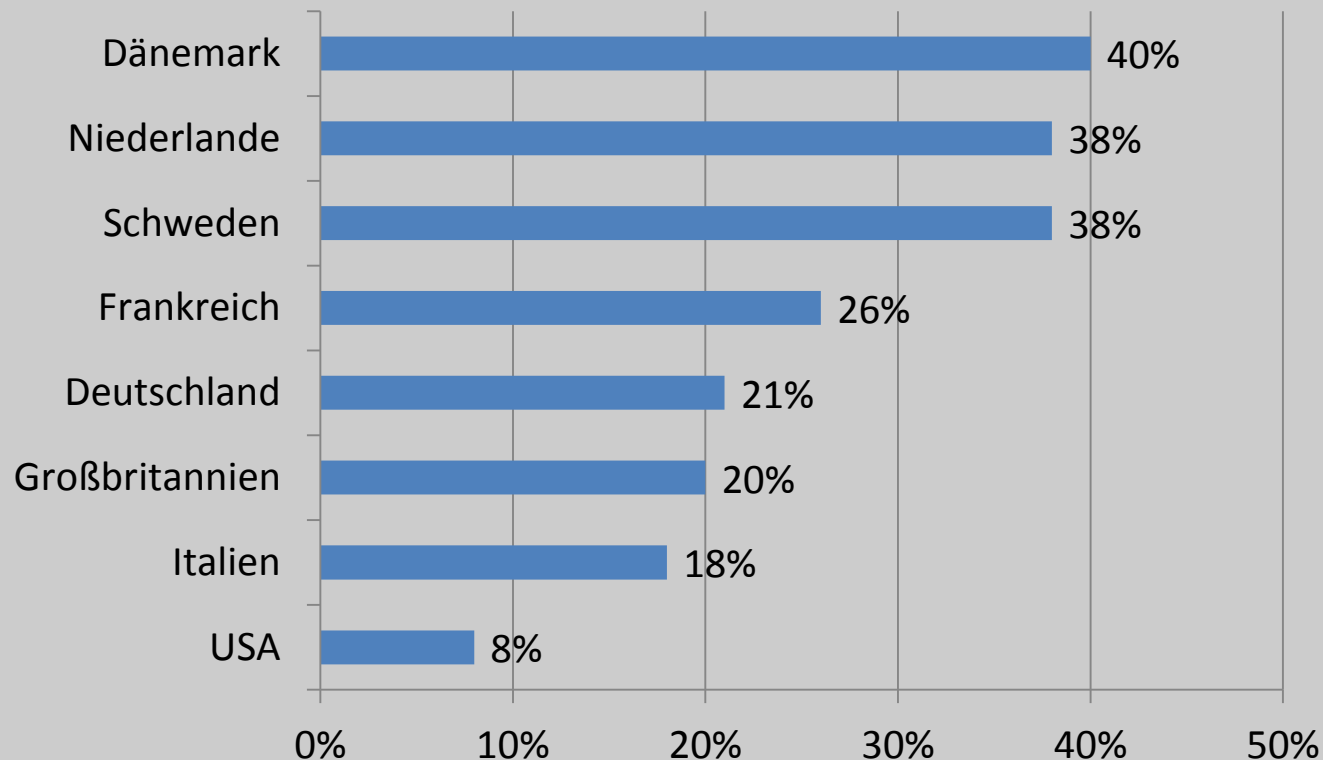
3. Aussagekraft bei internationalen Vergleichen

- **Bedeutung sozialer Sachleistungen**
- **Unterschiedliches Preisniveau → Kaufkraftparitäten**
- **Makrodarstellung vernachlässigt die Verteilung**
- **Bedeutung öffentlicher Infrastruktur (nicht quantifizierbar)**

Bedeutung sozialer Sachleistungen bei internationalen Vergleiche

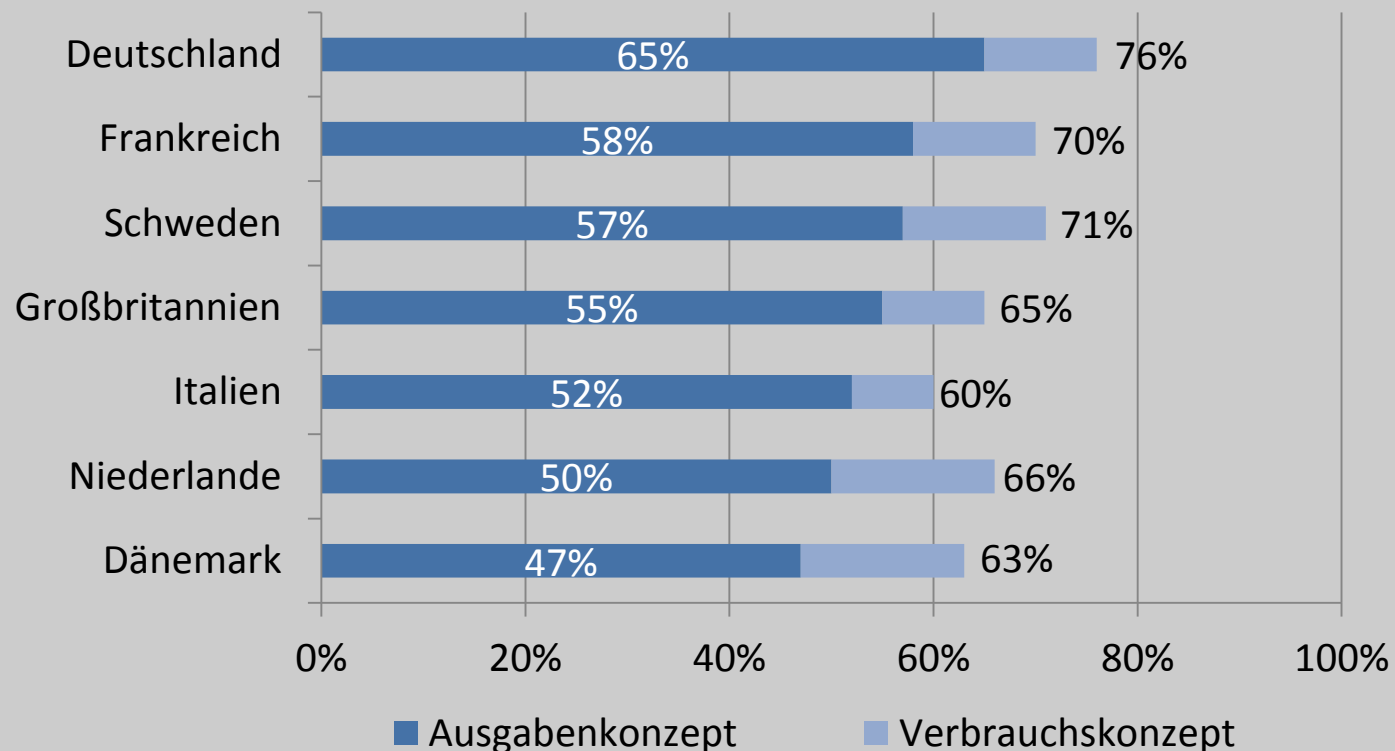
- **International bedeutend wegen unterschiedlicher Sozialsysteme:**
 - Land A: hohe Abgaben/Steuern und hohe nicht monetäre Leistungen (skandinavischen Länder)**
 - Deutliche Erhöhung des Einkommens bei Berücksichtigung sozialer Sachleistungen
 - Land B: geringe Abgaben/Steuern und geringe Leistungen (USA)**
 - Finanzierung sozialer Leistungen aus eigenem Einkommen der Haushalte notwendig

Soziale Sachleistungen in Relation zum verfügbaren Einkommen des Sektors privater Haushalte (VGR Ausgabenkonzept) im Jahr 2015



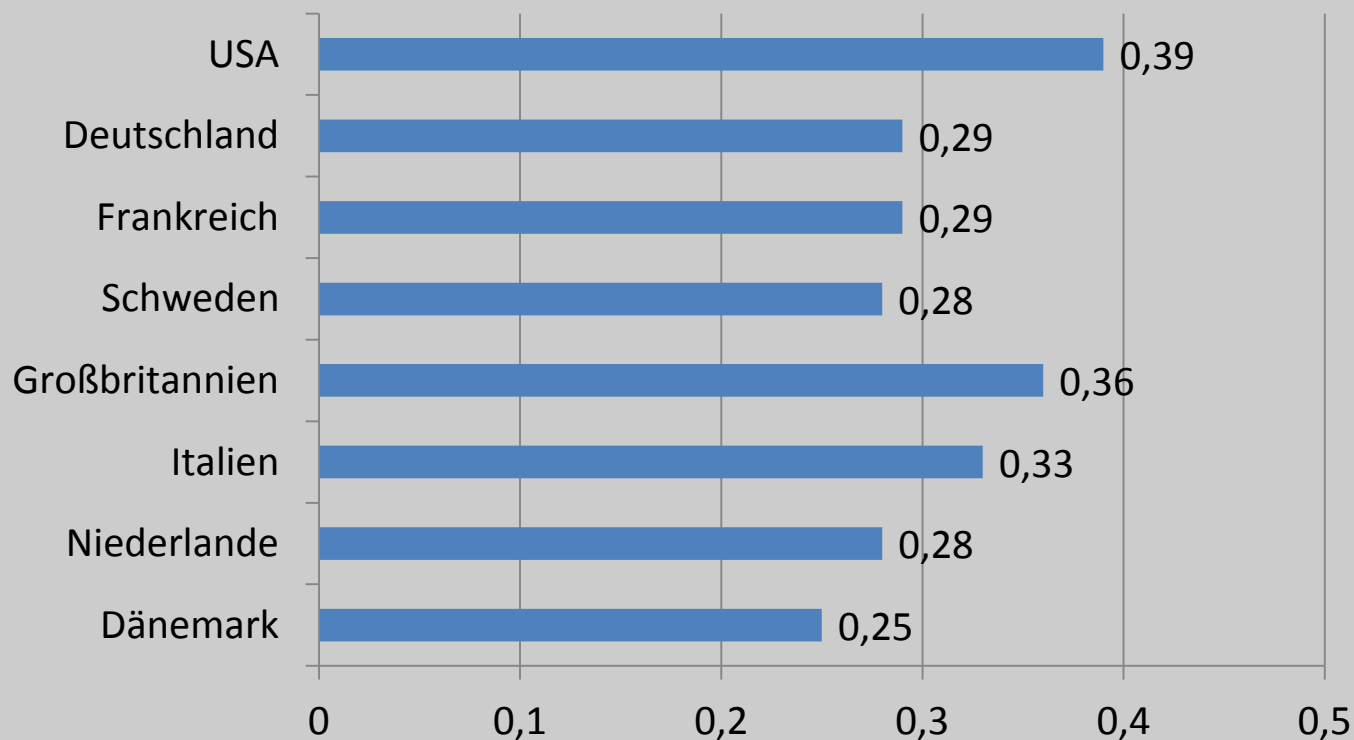
Quelle: OECD, verfügbares Einkommen nach Abschreibungen des Sektors Privater Haushalte, Daten der jeweiligen nationalen VGR.

Kaufkraftbereinigtes Durchschnittseinkommen 2013 in % des vergleichbaren US Einkommens (ohne Abschreibungen)



Quelle: OECD, basierend auf dem verfügbaren Einkommen nach Abschreibungen der VGR.

Gini Koeffizient 2013/14 basierend auf äquivalenzgewichtetem Haushaltseinkommen je Person



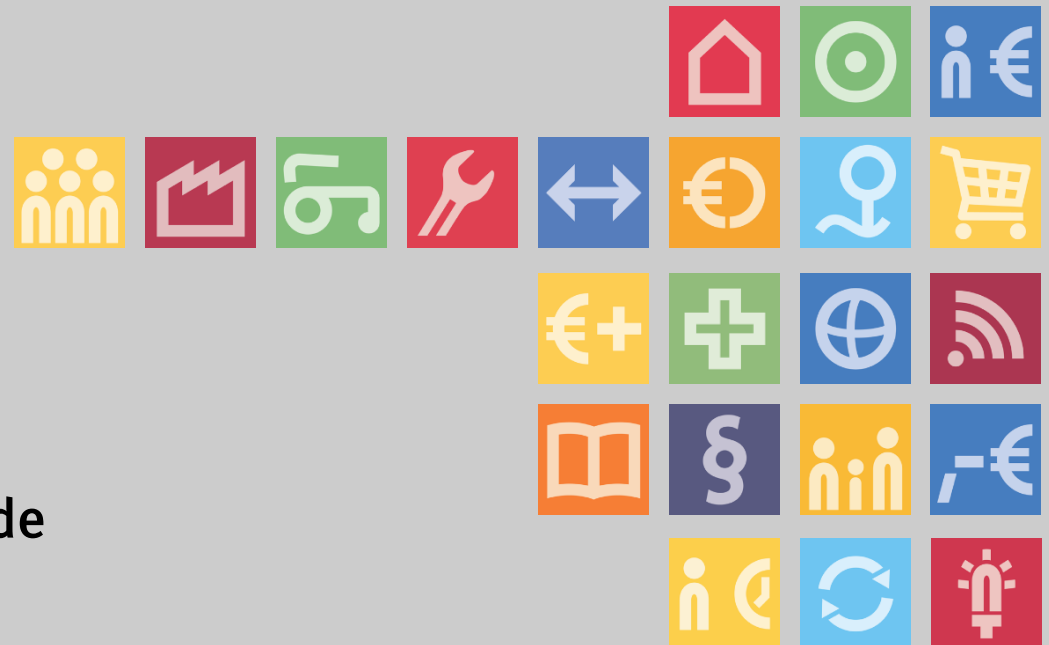
Quelle: OECD, äquivalenzgewichtetes Haushaltseinkommen nach Steuern und Abgaben basierend auf Haushaltsbefragung in jeweiligem Land.

4. Ausblick

- **Trennung S.14 – S.15 im September 2017**
 - „reines“ Einkommen privater Haushalte
 - Erhöhung soziale Sachleistungen

- **OECD – Eurostat Projekt Mikro-Makro-Übereinstimmung**
 - Gesamtniveau aus VGR
 - Verteilung auf Haushalte mittels Daten aus Haushaltsbefragungen
 - Ausgaben- und Verbrauchskonzept
 - Modellierung mit fragwürdigen Ergebnissen

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Norbert Schwarz

norbert.schwarz@destatis.de

www.destatis.de